

Ranshofen, 5. Mai 2015

## **AMAG steigert operatives Ergebnis (EBITDA) im 1. Quartal 2015 um 45%**

- **Verbessertes Marktumfeld im Vergleich zum ersten Quartal 2014**
- **Umsatzsteigerung um 14 Prozent von 202,7 Millionen Euro auf 231,0 Millionen Euro**
- **EBITDA-Anstieg im ersten Quartal 2015 um 45 Prozent auf 35,3 Millionen Euro (erstes Quartal 2014: 24,4 Millionen Euro)**
- **Hochlauf des neuen Warmwalzwerks erfolgreich fortgesetzt; Beginn der Inbetriebnahme der neuen Walzbarrengießerei erfolgt**
- **Ausblick für das Gesamtjahr 2015: erwartete EBITDA-Bandbreite zwischen 130 und 140 Mio. EUR nach 114,7 Mio. EUR in 2014**

Die AMAG Austria Metall AG ist sowohl im Hinblick auf die derzeitige Standorterweiterung in Ranshofen als auch operativ erfolgreich in das neue Geschäftsjahr 2015 gestartet.

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Wir sind erfolgreich in das Geschäftsjahr 2015 gestartet und konnten unsere Ergebnisse deutlich steigern. Unsere Kunden nehmen die Entwicklung der AMAG sehr positiv auf. In zahlreichen Gesprächen konnte ich eine hohe Nachfrage nach den Produkten aus den neuen Anlagen feststellen.“*

Unterstützt durch ein verbessertes Marktumfeld, insbesondere in Zusammenhang mit einem höheren Aluminiumpreisniveau und positiven Währungseffekten, konnte die AMAG die Ergebniskennzahlen im Vergleich zum ersten Quartal 2014 im zweistelligen Prozentbereich steigern.

## Das erste Quartal 2015 in Zahlen

Der **Umsatz** der AMAG-Gruppe stieg um 14,0 Prozent auf 231,0 Millionen Euro, nach 202,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** wurde um 44,6 Prozent von 24,4 Millionen Euro auf 35,3 Millionen Euro gesteigert. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung trugen alle Segmente mit höheren Ergebnissen bei. Im Segment Metall lag das EBITDA mit 14,7 Millionen Euro um 67,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 8,8 Millionen Euro. Das Segment Gießen verbuchte einen EBITDA-Zuwachs von 1,3 Millionen Euro auf 1,9 Millionen Euro. Im Segment Walzen stieg das EBITDA um 30,7 Prozent auf 17,3 Millionen Euro (erstes Quartal 2014: 13,3 Millionen Euro).

Die AMAG-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2015 ein Betriebsergebnis (**EBIT**) in Höhe von 18,1 Millionen Euro, dies entspricht einem Plus von 58,1 Prozent im Vergleich zum ersten Quartal 2014 (11,4 Millionen Euro). Das **Konzernergebnis nach Ertragssteuern** lag mit 12,6 Millionen Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres (2014: 10,4 Millionen Euro).

## Solide Bilanzstruktur

Das **Eigenkapital** der AMAG-Gruppe lag per 31. März 2015 bei 640,2 Millionen Euro und damit um 2,6 Prozent über dem Wert per Jahresultimo 2014 (623,9 Millionen Euro). Mit 55,3 Prozent weist die AMAG-Gruppe auch weiterhin eine solide **Eigenkapitalquote** aus (31.12.2014: 57,1 Prozent).

Die **Nettofinanzverschuldung** lag per 31. März 2015 bei 92,1 Millionen Euro nach 93,0 Millionen Euro per Ende Dezember 2014. Der Verschuldungsgrad reduzierte sich von 14,9 Prozent per Jahresultimo 2014 auf 14,4 Prozent.

## Werksausbau

Im ersten Quartal 2015 wurde die neue Walzbarrengießerei zur Produktion des Vormaterials für das Walzwerk erfolgreich in Betrieb genommen, sowie der Hochlauf des neuen Warmwalzwerks und der Plattenfertigung plangemäß fortgesetzt. Ebenso haben die Vorbereitungen für den nächsten Ausbauschnitt (Projekt „AMAG 2020“) begonnen.

## **Ausblick: EBITDA-Anstieg für 2015 erwartet**

Der Markt für Primäraluminium und Aluminium-Walzprodukte wächst im Jahr 2015 weiter. Das Marktforschungsinstitut CRU erwartet Wachstumsraten in Höhe von 6 Prozent bzw. 5 Prozent. Ebenso wird auch für die Folgejahre mit Steigerungsraten von rund 5 Prozent pro Jahr gerechnet.

Ein wesentlicher Wachstumstreiber bei Aluminium-Walzprodukten ist der Transportbereich. Hier prognostiziert CRU bis 2019 jährliche Wachstumsraten von etwa 12 Prozent pro Jahr. Die Automobilindustrie setzt zunehmend Aluminium-Walzprodukte ein, um durch Leichtbau die gesetzlichen Vorschriften zur Reduzierung von Treibstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu erfüllen.

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Nach aktuellen Prognosen wird in den nächsten fünf Jahren eine Vervierfachung des Einsatzes von Aluminium-Walzprodukten in der europäischen und nordamerikanischen Automobilindustrie erwartet. Auch in der Luftfahrt- und Verpackungsindustrie sowie bei Unterhaltungselektronik erwarten wir einen steigenden Bedarf. Wir werden mit unserer Standorterweiterung von diesen positiven Markttrends profitieren.“*

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet der Vorstand mit dem neuen Warmwalzwerk eine Mengensteigerung im Segment Walzen. Im Segment Metall endete unterdessen eine bislang günstige Währungsabsicherung für einen Stromvertrag der Elektrolyse Alouette.

Darüber hinaus wird das Ergebnis der AMAG-Gruppe wesentlich von der Entwicklung der Devisenmärkte und des Aluminiumpreises beeinflusst. Auch im 1. Quartal 2015 wiesen diese Märkte eine hohe Volatilität auf.

Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen zum Quartalsultimo rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 mit einer EBITDA-Bandbreite zwischen 130 Mio. EUR und 140 Mio. EUR nach 114,7 Mio. EUR im Vorjahr.

## AMAG-Kennzahlen

in Millionen Euro	Q1/2015	Q1/2014	Änderung
Absatz in Tonnen	94.700	97.000	-2,4%
davon externer Absatz in Tonnen	88.200	90.900	-3,0%
Umsatzerlöse	231,0	202,7	14,0%
EBITDA	35,3	24,4	44,6%
EBIT	18,1	11,4	58,1%
Ergebnis nach Ertragssteuern	12,6	10,4	21,7%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13,5	10,4	29,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,5	-26,4	37,6%
Mitarbeiter <sup>1)</sup>	1.661	1.589	4,5%

in Millionen Euro	31.03.2015	31.12.2014	Änderung
Eigenkapital	640,2	623,9	2,6%
Eigenkapitalquote	55,3 %	57,1 %	-

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20Prozentigen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

## Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. 1.638 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von 823 Millionen Euro bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 115 Millionen Euro.

### Investorenkontakt

Dipl.-Kfm. Felix Demmelhuber  
Leitung Investor Relations  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2203  
Email: [investorrelations@amag.at](mailto:investorrelations@amag.at)

### Pressekontakt

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner  
Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing  
AMAG Austria Metall AG  
Lamprechtshausenerstraße 61  
5282 Ranshofen, Austria  
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205  
Email: [publicrelations@amag.at](mailto:publicrelations@amag.at)

Website: [www.amag.at](http://www.amag.at)

### Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.